



Starkregen ist nicht zu unterschätzen – in kürzester Zeit kommen hier große Wassermassen vom Himmel.

26.06.2020 09:32 CEST

Wer zahlt, wenn der Keller unter Wasser steht?

- **Am Wochenende verbreiteter Starkregen und Gewitter in Deutschland**
- **Wohngebäude- und Hausratversicherungen allein nicht ausreichend**
- **Umfassender Versicherungsschutz im Falle von Starkregen und Überschwemmungen nur mit zusätzlicher Elementardeckung**

- **Fünf Tipps zum Vorgehen im Schadenfall**

Köln, 26.06.2020 – Nach der Hitze folgt am Wochenende die Abkühlung – und mancherorts geht die auch mit Starkregen, Hagel und Gewittern einher. Durch die Unwetter können an Häusern und Autos sowie am Hausrat hohe Schäden entstehen, wenn etwa Hagelkörner vom Himmel prasseln oder der Starkregen in Keller eindringt. Damit Haus- und Wagenbesitzer nach einem Schaden schnellstmögliche Hilfe bekommen, sind Versicherungen wichtig – aber auf die richtigen kommt es an.

Essenziell: Elementardeckung

Was viele nicht wissen: Wohngebäude- und Hausratversicherung decken nicht alle Naturereignisse ab. „Für Schäden, die beispielsweise durch Überschwemmungen und Starkregen entstehen, ist jeweils eine zusätzliche **Elementardeckung** nötig. Nur dann ist eine Übernahme der Kosten für Reparaturarbeiten am Wohngebäude wie etwa eine Gebäudetrocknung oder Instandsetzung des Mauerwerks durch die Versicherung möglich“, erklärt Patrick Prüss, Leiter Produkte und Innovation im Komposit Privatkunden bei der Gothaer Allgemeine Versicherung AG. Eine **Elementar-Zusatzdeckung** in der Hausratversicherung kommt zusätzlich für beschädigtes oder zerstörtes Wohnungsinventar auf – diese ersetzt bei Schäden den Wiederbeschaffungswert.

Hagelschäden an Autos sind wiederum über die **Kraftfahrzeug-Teilkaskoversicherung** abgedeckt.

Wie sollten sich Versicherungsnehmer im Schadenfall verhalten?

- **Den Schaden sofort melden!** Versicherungsnehmer sollten ihren Versicherer so schnell wie möglich über einen Schadenfall informieren. Eine detaillierte Schadenaufstellung kann später nachgereicht werden.
- **Folgeschäden vermeiden!** Versicherungsnehmer sollten alles Zumutbare tun, um den Schaden so gering wie möglich zu halten – zum Beispiel beschädigte Dachfenster mit einer Plane

abdecken, Wasser abpumpen oder Einrichtungsgegenstände, sofern ohne Gefährdung möglich, aus dem Keller in Sicherheit bringen.

- **Dokumentieren!** Schäden in Fotos und Videos genau festhalten.
- **Rücksprache!** Bevor Versicherungsnehmer eine Reparatur in Auftrag geben, sollten sie unbedingt Rücksprache mit ihrem Versicherer halten.
- **Archivieren!** Quittungen, beispielsweise von Reparaturarbeiten, für die Steuererklärung aufheben.

Der Gothaer Konzern ist mit 4,5 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und rund 4,1 Mio. versicherten Mitgliedern eines der größten deutschen Versicherungsunternehmen. Angeboten werden alle Versicherungsparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonccek

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010